

Philosophische Fakultät	Fakultätsratssitzung Protokoll	03.05.2017 Teil B
-------------------------	-----------------------------------	----------------------

**PROTOKOLL**  
**der öffentlichen Sitzung des Fakultätsrates**  
**am Mittwoch, dem 3. Mai 2017**

**Beginn: 16.00 Uhr**  
**Ende: 17.10 Uhr**

**Dekan Bartels; Prodekanin Wich-Reif; Prodekan Kronenberg**  
**Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates: Proff. Becher, W. Schmitz, Brüggem, Baumann,**  
**Kanz, Bonnet (i.V. für Prof. Radvan), Klaus, Geyer, Krings, Emons, Bücken**

**1. Ggf. endgültige Festlegung der Tagesordnung**

Es liegen keine Punkte vor.

**2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.01.2017**

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

**3. Genehmigung des Protokolls der Sonder-Sitzung vom 08.02.2017**

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

**4. Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus: Vorstellung des neuen Direktors der ULB**

Der Direktor der Universitäts- und Landesbibliothek Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus stellt dem Fakultätsrat zunächst kurz seine Person und im Anschluss seine Vision für das Bibliothekssystem der Universität Bonn vor. Dabei nennt er drei Punkte: Ein stärkerer Fokus der ULB auf die Wissenschaft, die Berücksichtigung der Belange der Studierenden sowie ein verantwortungsvolles kulturelles Gedächtnis der Gesellschaft. Zum Abschluss seines Vortrages skizziert Dr. Meyer-Doerpinghaus die Zukunftsperspektiven des Bonner Bibliothekssystems. Bezüglich der Entwicklung der Institutsbibliotheken schlägt er eine Reduzierung und Modernisierung der Standorte vor. Dabei sollen die Bibliotheken nicht nur reine Lehr- bzw. Lern-, sondern auch Lebensräume des wissenschaftlichen und studentischen Austauschs und Kommunizierens sein. Des Weiteren sollen unter dem Stichwort ‚Informationskompetenz‘ das Forschungsdatenmanagement und das elektronische Publizieren weiterentwickelt werden. Die Altbestände der ULB sollen darüber hinaus in Lehre und Forschung eingebunden werden.

Im Anschluss an einige Anmerkungen zu den eingeschränkten Kapazitäten der Institutsbibliotheken und dem digitalen Publizieren über ‚bonndoc‘ dankt Dekan Bartels dem Direktor für seinen Besuch und drückt den Wunsch aus, in Zukunft einen engen Kontakt zwischen Fakultät und ULB aufrecht zu erhalten.

**5. Mitteilungen des Dekans und der Prodekane und des Sprechers des Advisory Boards für Forschung und Internationales und des BZL**

**Mitteilungen des Dekans:**

- Dr. Andreas Wihler (Institut für Psychologie) erhält einen Ruf an die Frankfurt School of Finance and Management für die Jun.-Prof. ‚Organizational Behaviour (Jun.-Prof. mit Tenure Track)‘.
- Prof. Dr. Julia Hegewald habe durch Mittel des DAAD einen Fellow/Visiting Professur (Prof. Dr. Ritwij Bhowmik vom Indian Institute of Technology Kanpur) für das Sommersemester eingeworben.
- Prof. Dr. Julia Hegewald habe durch Mittel der Alexander von Humboldt-Stiftung die Verlängerung eines Senior Research Fellowship (Prof. Dr. Pratyush Shankar von der CEPT University in Ahmedabad) für das Sommersemester 2017 erreicht.

Philosophische Fakultät	Fakultätsratssitzung Protokoll	03.05.2017 Teil B
-------------------------	-----------------------------------	----------------------

- Prof. Dr. Georg Satzinger und Hon.-Prof. Christiane Vorster haben von der Volkswagen Stiftung eine Förderung in Höhe von 14.200,- € für ein Internationales Colloquium zu den Antikenbezeichnungen des Ciacconius, welches im Oktober 2017 durchgeführt wird, erhalten.
- Dr. Désirée Cremer (Programmverantwortliche für Dt.-Franz.-Studien) habe von der Deutsch-Französischen Hochschule eine Förderung in Höhe von 226.000.- € (bei 20 Studierenden) bzw. 404.800.- € (bei 30 Studierenden) erhalten. Das Studienprogramm Dt.-Franz.-Studien wird für vier Studienjahre (2017/2018 – 2020/2021) gefördert, wobei die Summen nicht global, sondern pro Studierende/r bewilligt werden.
- Dr. Andreas Wihler (Institut für Psychologie) habe eine Förderung von 183.216.- € durch die DFG für ein Projekt zu ‚Wahrnehmung und Erfolg von transformationalem Führungsverhalten‘ eingeworben. Das Projekt wird über 24 Monate gefördert.
- Ralph Kauz habe durch das DAAD eine Förderung von 80.000.- € pro Jahr für den Doppelmaster ‚Chinesische und Deutsche Sprache und Translation‘ eingeworben.

#### **Aus dem Geschäftsbereich der Prodekanin für Struktur- und Finanzangelegenheiten:**

Die Prodekanin berichtet:

- Das Rektorat habe der hochschulinternen Mittelverteilung für das Jahr 2017 und damit auch der Verteilung der Mittel für das Jahr 2017 und damit auch der Verteilung der Mittel für Lehre und Forschung zugestimmt. Derzeit würden die der Fakultät bereitgestellten Mittel nach den üblichen Parametern intern verteilt. Dabei muss kein Institut der Fakultät mit weniger Geld als im vergangenen Haushaltsjahr zurechtkommen.
- Der Kanzler habe die Dekane darüber informiert, dass bis zum Abschluss eines von ihm veranlassten Kassensturzes keine Neuanträge für Hochschulpakt III beschieden würden.
- Die vom Rektorat und dem Hochschulrat angekündigte Prüfung der besoldeten Lehraufträge sei zwischenzeitlich erfolgt. Mit Blick auf unbesoldete Lehraufträge weist die Prodekanin darauf hin, dass diese nicht in die Kapazitätsberechnung einfließen würden.
- Die Umbaumaßnahmen am Hauptgebäude der Universität haben begonnen. Die Prodekanin entschuldigt etwaige Unannehmlichkeiten.
- Der Universität Bonn beteiligt sich an dem Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Dabei wurden der Philosophischen Fakultät fünf Stellen bewilligt worden, die das Dekanat unter anderem gerne den Bereichen Keltologie und Sound Studies zur Verfügung stellen würde.
- Die Strukturkommission habe in ihrer letzten Sitzung über den Ausschreibungstext der B 3-Professur Tibetologie diskutiert. Dabei wurde der Ausschreibungstext bis auf zwei Formulierungen positiv bewertet. Die Strukturkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die Zustimmung zu dem Ausschreibungstext der B 3-Professur Tibetologie.

#### **Der Studiendekan berichtet:**

*zur Studien- und Prüfungsorganisation:*

- den Einschreibungen zum Sommersemester 2017 liegen nun für alle Masterstudiengänge endgültige Auslastungszahlen vor. Die Zahlen ergeben ein gemischtes Bild von wenigen Studiengängen mit einer Auslastungsquote von über 100 Prozent, ebenso wenigen Studiengängen, die unterhalb von 50 Prozent Ihrer Aufnahmekapazität liegen und einer Mehrzahl von Studiengängen, deren Quote sich zwischen 50 und 100 Prozent bewegt. Auf die gesamte Fakultät hin betrachtet sind die Masterstudiengänge zu 82,5 Prozent ausgelastet, eine insgesamt im Vergleich zu den Vorjahren stagnierende Quote.

zum *Qualitätsmanagement Studium und Lehre*:

- Reakkreditierung 2018/19, 60-30-Mastermodell: Alle am neuen 60-30-Mastermodell interessierten Bereiche sollten sich, sofern noch nicht geschehen, bis spätestens Mitte Mai bilateral bzw. multilateral zu diesen Modellen abstimmen, so dass bis spätestens Ende Mai 2017 entsprechende Studienpläne mit Angabe der Wahlpflicht-Importmodulbereiche vorliegen und auch dies in die Kapazitätsberechnungen mit einfließen kann.
- Reakkreditierung 2018/19, Zeitplanung: Von einem Großteil der Fächer liegen inzwischen die für die Prüfung der kapazitären Leistbarkeit in Abt. 9.1 nötigen Dokumente vor (Studienpläne und -verläufe, Modulbeschreibungen, Ressourcenaufstellungen). Frau Schwill wird mit ihrem Team ab jetzt diese Prüfung vornehmen und bis spätestens Ende Juli 2017 die Ergebnisse an das Dekanat melden. Anschließend werden in Abt. 9.1 bis spätestens Ende September 2017 die Fachberichte geprüft – dies ermöglicht bis Ende Juli 2017 eine gründlichere und engere Abstimmung zwischen dem Dekanatssteam und den Reakkreditierungs-AGs der Institute, um diese Fachberichte bereits in einer weitgehend endgültigen Form an Abt. 9.1 übermitteln zu können.
- Reakkreditierung 2018/19, Master „Museumsstudien“: Als neues Programm soll ein konsekutiver Master „Museumsstudien“ ebenfalls noch in das aktuelle große Reakkreditierungsverfahren mit aufgenommen werden. Frau Yvette Weitz koordiniert dies derzeit für das Dekanat und stimmt sich dazu mit Fachvertretern und Verwaltung ab.
- Nachakkreditierung Schwerpunkt „Islamic Archaeology“: Zum Verfahren der Nachakkreditierung des Schwerpunkts „Islamic Archaeology“ liegt inzwischen ein Gutachten vor, zu dem bis 11.05.2017 Stellung genommen werden muss. Anschließend wird hier ein Beschluss der Agentur (AQAS) gefasst.
- Akkreditierung weiterbildender Master „Politisch-Historische Studien“: Zum Verfahren der Akkreditierung des weiterbildenden Masterstudiengangs „Politisch-Historische Studien“ liegt inzwischen ebenfalls ein Gutachten vor, nachdem am 16./17.03.2017 die Begehung stattfand. Zum Gutachten muss bis 11.05.2017 Stellung genommen werden. Anschließend wird hier ein Beschluss der Agentur (ACQUIN) gefasst (vorgesehen für die Sitzung der Akkreditierungskommission der Agentur am 26./27.06.2017).

**Bericht aus dem Advisory Board:**

Es liegen keine Punkte vor.

**Bericht aus dem BZL:**

Es liegen keine Punkte vor.

**6. Bericht aus Senat, ggf. aus Senatskommissionen und aus der Fakultätskonferenz**

Es liegen keine Punkte vor.

**7. Bericht aus Fakultätskommissionen**

Es liegen keine Punkte vor.

**8. Strukturfragen****8.1 Strukturfragen** (ggf. Beschlußfassung)

Beschluss über die Zuständigkeit des Studienbeirats für die Auswahl der Lehrpreisträger und Festlegung der Auswahlkriterien.

Der Studiendekan erläutert: Nachdem das Rektorat per Vergabeordnung für die Lehrpreise die Auswahl der Preisträger durch ein fakultätseigenes Gremium fordert, soll der Fakultätsrat heute ein Verfahren zur Nominierung der Lehrpreisträger der Philosophischen Fakultät beschließen. Dieses Verfahren sieht vor, dass die EPGs der Institute Vorschläge erarbeiten und an das Dekanat kommunizieren und dass der Studienbeirat schließlich die Auswahl der Preisträger vornimmt, welche sodann an das Rektorat gemeldet werden. Die Beschreibung des Verfahrens einschließlich möglicher Auswahlkriterien wurde dem Fakultätsrat mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandt. Auf Anfrage weist der Studiendekan darauf hin, dass bei der Lehrpreisvergabe neben den regelmäßigen Lehrevaluationen auch weitere Kriterien zu Grunde gelegt werden können (z.B. innovative Lehrkonzepte).

Beschluss: Der Fakultätsrat bestimmt den Studienbeirat der Philosophischen Fakultät als Auswahlgremium gemäß § 4 der Ordnung zur Vergabe des Lehrpreises an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 7. März 2017. Der Fakultätsrat beschließt zudem das Verfahren sowie die Kriterien der Lehrpreisvergabe gemäß der Vorlage „Beschluss des Fakultätsrates zum Verfahren zur Nominierung der Lehrpreisträger“.

Der Fakultätsrat stimmt zu.

**8.2 Finanzangelegenheiten** (ggf. Beschlußfassung)

Es liegen keine Punkte vor.

**9. W 3-Professur für Tibetologie**

: Bildung einer Kommission

Dekan Bartels verliest die Vorschläge zur Bildung einer Kommission:

Vorsitz: Bartels

Proff.: Stolpe, Conermann, Hegewald, Kauz, Klaus, Orthmann, Becher, Stieldorf.

Auswärtige Mitglieder: Toni Huber (Berlin-Humboldt), Franz-Karl Ehrhard (München) vorbehaltlich seiner positiven Rückmeldung.

Studierende: Laura Arends, Sebastian Unrecht.

Wiss. Mitarbeiter: N.N.

Nicht Wiss. Mitarbeiter: N.N.

Der Fakultätsrat beschließt den Ausschreibungstext.

Der Fakultätsrat beschließt die Bildung der Kommission.

**10. Habilitations- und Tenure-Track-Angelegenheiten**

Es liegen keine Punkte vor.

**11. Promotionsangelegenheiten**

Es liegen keine Punkte vor.

**12. BA-/MA-Angelegenheiten**

Neufassung der Lehramts-Prüfungsordnung 2017

Dr. Stefan Plasa erläutert: Prof. Glaum (Vors. Vorstand BZL) hat in seinem Begleitschreiben zur anstehenden Neufassung der Lehramts-PO kurz zusammengefasst, weshalb diese Neufassung 2017 nötig ist: Verkürzung der Übergangsregelungen für den Master of Education; Verzicht auf das Erweiterungsfach. Die Unterlagen zur Lehramts-PO sind dem Fakultätsrat mit der Einladung übermittelt worden. Es handelt sich hier um einen formal erforderlichen Beschluss, zu dem alle am Lehramt beteiligten Fakultäten aufgefordert sind.

Beschluss: Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beschließt die vom BZL vorgelegte Neufassung der Lehramts-PO für den Bachelor-Lehramt sowie den Master of Education.

Es wird darum gebeten, den Verzicht auf das Erweiterungsfach seitens des BZL zu erläutern.

**13. Wahlen und Nachwahlen****13.1 B.A./M.A.-Prüfungsausschuss**

*aus der Gruppe der Professoren*

Nachwahl von Prof. Goris für Prof. Kobusch

Der Fakultätsrat stimmt zu.

**13.2 Tenure Track Kommission Zwischenevaluation Jun.-Prof. Irina Dumitrescu**

– Zuwahl eines Fachvertreters

*aus der Gruppe der Professoren*

Zuwahl von Prof. Baumann

Der Fakultätsrat stimmt zu.

**13.3 Tenure Track Kommission Zwischenevaluation Jun.-Prof. Fani Lauer mann**

– Zuwahl eines Fachvertreters

*aus der Gruppe der Professoren*

Zuwahl von Prof. Beauducel

Der Fakultätsrat stimmt zu.

**13.4 Beauftragter der Philosophischen Fakultät bei Berufungen/Habilitationen in den Geowissenschaften (Math.-Nat. Fakultät)**

Nachwahl von Prof. Aust für Prof. Geiss (Mitglied)

Der Fakultätsrat stimmt zu.

**13.5 UNIcert-Prüfungsausschuss**

*HochschullehrerIn oder MitarbeiterIn der FFA*

Bestätigung der durch den Fakultätsrat der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät erfolgten Wahl von Angelika Keuter anstelle von Christian von Bühler als Vertreterin von Frau Dr. Schiemichen

**13. Verschiedenes**

Dekan Bartels weist auf die Fakultätsratssondersitzung am 28.06.2017 hin.

gez. Bartels  
(D e k a n)